

FUSSBALL NLB

Lausannes Chancen nur noch theoretischer Natur

LAUSANNE – Lausanne hat nach den Nachholspielen der 19. NLB-Runde nur noch theoretische Chancen auf die Teilnahme an der Auf-/Abstiegsrunde. Die Waadtländer unterlagen Baden zu Hause 1:2 und haben sechs Punkte auf Rang vier, Sion belegt. Sion benötigt nach dem 1:0-Sieg in Wohlen aus den verbleibenden zwei Spielen noch einen Punkt. Der U21-Internationale Nicolas Marazzi schoss die Walliser zum elften Saisonserfolg. Durch den klaren 3:0-Auswärtssieg gegen das als Abstiegsrunden-Teilnehmer feststehende Concordia Basel hielt Yverdon die Hoffnung auf die Promotionsrunde aufrecht; der von Baden zugezogene Oüder Cengel erzielte eine Doublette. Yverdens Rückstand auf Sion beträgt zwei Punkte.

Nationalliga B, Nachholspiele der 19. Runde

Concordia Basel - Yverdon	0:3 (0:1)
Lausanne - Baden	1:2 (1:0)
Wohlen - Sion	0:1 (0:1)

1. Lugano (-5)*	20	35:15	36
2. Kriens	20	44:31	35
3. Vaduz	20	39:31	35
4. Sion	20	32:25	35
5. Yverdon	20	33:16	33
6. Schaffhausen	20	29:31	31
7. Lausanne	20	25:29	29
8. Bellinzona S.	20	28:31	22
9. Concordia Basel S	20	24:41	21
10. Baden S	20	25:35	17
11. Wohlen S	20	21:37	16
12. Winterthur (-8)S	20	22:35	8

* = in Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverlust
S = in der Abstiegsrunde

Der letzte Fussballknüller

Mit der Landesbank günstiger zum NLB-Spitzenspiel FC Vaduz - SC Kriens

VADUZ – Kommenden Sonntag um 14.30 Uhr steigt im Rheinpark Stadion Vaduz der letzte Fussballknüller des Jahres. Der FC Vaduz trifft auf den SC Kriens. Aufgrund der Tabellensituation in der Nationalliga B kann man von einem Finalspiel sprechen. Der Hauptsponsor des FC Vaduz, die Liechtensteinische Landesbank AG, lädt alle Fussballfans ein, bei diesem Spitzenkampf dabei zu sein.

Der FC Vaduz hat das erste Mal in seiner Geschichte die Chance, sich für die Aufstiegsrunde in die NLA zu qualifizieren. Doch es wird eng. Sieben Teams kämpfen noch um einen der vier Qualifikationsplätze. Dazu gehört auch der SC Kriens, welcher in der Tabelle auf Rang zwei und somit einen Rang vor Vaduz liegt.

Der FCV braucht jetzt jeden Fan

Damit der Traum von der Aufstiegsrunde Wirklichkeit werden kann, braucht der FC Vaduz jetzt jeden Fan. Mit einem vollen Stadion und einer tollen Stimmung wird die Mannschaft von Walter Hörmann zur Höchstform auflaufen. Auch der Hauptsponsor des FC Vaduz, die Liechtensteinische Landesbank AG, fiebert dem letzten und vielleicht entscheidenden Heimspiel der Qualifikationsrunde entgegen.



5 Franken Ermässigung: Drücken auch Sie am kommenden Sonntag dem FC Vaduz die Daumen.

Mit der Landesbank um 5 Franken günstiger ins Stadion

Die Landesbank offeriert am kommenden Sonntag allen Fans das Eintrittsticket um CHF 5.- günstiger. So kostet die Eintrittskarte für Erwachsene am kommenden Sonntag CHF 20.- statt CHF 25.-. Für

Jugendliche und AHV-/IV-Bezüger nur CHF 10.- statt 15.-. Den untenstehenden Coupon (siehe Inserat) ausfüllen, am Sonntag mitbringen und CHF 5.- sparen.

Stimmung mit den Törnlegugger

Damit die Fans und die FCV-

Spieler so richtig in Stimmung kommen, werden am Sonntag auch die Törnlegugger Vaduz im Stadion sein und so richtig einheizen. Wer weiss, vielleicht kann der FC Vaduz schon am Sonntag die Qualifikation für die Aufstiegsrunde feiern.

FUSSBALL

René Tschann verlässt Schaan Richtung Hohenems



SCHAAN – Der im Volksblatt am 19. November angekündigte Wechsel von FC Schaan-Trainer René Tschann (Bild) zum Vorarlberger Regionalligisten VfB Hohenems hat sich bestätigt.

Gestern teilte die Vereinsführung des FCS Folgendes mit: «Die in den letzten Tagen kursierenden Gerüchte haben sich bestätigt. René Tschann nimmt ein Angebot des höherklassigen VfB Hohenems an und verlässt den FC Schaan per sofort. Der FC Schaan bedauert den Weggang von René Tschann sehr, zeigt aber Verständnis für die grosseren Entwicklungsmöglichkeiten von Tschann beim neuen Verein. Für die hervorragende Arbeit im letzten halben Jahr beim FC Schaan dankt der Vorstand René Tschann herzlich und wünscht ihm viel Erfolg und alles Gute.»

Für Tschann, der betont, dass es ihm Leid tut diese Mannschaft und den FC Schaan zu verlassen, war die Entscheidung alles andere als einfach. «Wir hatten Erfolg und das Team hat Zukunft. Allerdings darf ich mir diese Chance nicht entgehen lassen», so der Trainer der bereits in Ruggell und Nenzing sehr erfolgreich tätig war. (HeZ)

Rodeln Nachwuchskader startklar

Erstes Training auf Eisunterlage absolviert

TRIESENBERG – Der Rodelclub Triesenberg hat nach langer Durststrecke wieder einen Nachwuchskader auf die Beine gestellt. Acht Kinder im Alter von 8 bis 14 konnten für den Rodelsport begeistert werden.

• Stefan Lenherr

Mit einem Schnuppertraining leitete der Rodelclub Triesenberg die ersten Schritte für einen Rodel-Nachwuchskader ein. Acht Neugierigen hat es so gut gefallen, dass sie die zweistündige Anreise an die nächstmögliche Trainingsanlage bis nach Igls, nahe Innsbruck, öfter auf sich nehmen wollen. Vergangenes Wochenende fuhren die Nachwuchsrodler erstmals auf einer Eisunterlage durch die Kanäle der Kunstrodelbahn. Der Saisonplan, gespickt mit einer Trainingswoche in Imst und vier Rennen, wobei die Youngsters ihr Können erstmals wettkampfmässig unter Beweis stellen können, steht. Soviel wie

möglich wird die Kunstrodelbahn zu Trainingszwecken genutzt.

Bereits haben sich die Verantwortlichen des Rodelclubs, Präsident Günther Beck, Betreuer Polti Schädler und Trainer Elmar Fetz um intensivere Zusammenarbeit mit dem Tiroler Verbandstrainer Gerhard Mairegger bemüht, um die reg genutzte Trainingsanlage öfter für sich in Anspruch nehmen zu können.

Doch auch die Trockenübungen machen die Nachwuchsrodler motiviert mit. Es wurden bereits Schlitten aus Lettland importiert, um beim ersten Einsatz an den Jugendspielen in Oberhof am 3. bis 6. Januar 2003 eine gute Figur zu machen.

Im Nachwuchskader sind: Kevin Schädler, Martin Beck (beide Jugend A), Michael Sele, Simone Faust (beide Jugend B), Daniel Beck (Jugend C), Jana Tribolt, Marisa Spiller und Michael Beck (alle Jugend D).



Der Rodeln Nachwuchskader, oben von links: Kevin Schädler, Martin Beck, Michael Sele, Simone Faust, Daniel Beck, Jana Tribolt, Marisa Spiller und Michael Beck. FOTOS ZVE

Mit der Landesbank CHF 5.- günstiger zum letzten Heimspiel der Qualifikationsrunde Nati B 2002.

FC Vaduz - SC Kriens
Sonntag, 1. Dezember 2002 ab 14.30 Uhr
Rheinpark-Stadion, Vaduz

www.llb.li

Leistung verbindet.
Ihre Landesbank.
Hauptsponsor.



COUPON

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie an der Tageskasse im Rheinpark-Stadion CHF 5.- Ermässigung.

Kosten
Erwachsene CHF 20.- (statt CHF 25.-)
Jugendliche und Ermässigte CHF 10.- (statt CHF 15.-)

Vorname, Name _____

Wohnort _____